

Aktuelle Informationen über Methoden für die Verarbeitung der Daten von Microsoft, finden Sie in der [Datenschutzerklärung von Microsoft](#). Hier erfahren Sie mehr über die neuesten Tools für den Zugriff auf und die Steuerung Ihrer Daten, und wie Sie uns kontaktieren, wenn Sie eine Abfrage zum Datenschutz haben.

Windows Phone 7 – Datenschutzerklärung

Letzte Aktualisierung: **April 2016**

WICHTIGER HINWEIS

In diesem Hinweise werden unerwünschte Verhaltensweisen der Windows Phone 7-Software im Zusammenhang mit Ortungsdiensten beschrieben. Es wird erläutert, wie Microsoft dieses Verhalten der Software korrigiert hat und wie Sie vorgehen können, um bei Bedarf den Zugriff auf Positionsinformationen zu verhindern.

Wie in der vorliegenden Datenschutzerklärung im Abschnitt zu Ortungsdiensten beschrieben, speichert und verwendet die Ortungsdienstdatenbank von Windows Phone nur begrenzte Informationen über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkbasisstationen in der Nähe. Diese Informationen werden für die effiziente und effektive Bereitstellung des Ortungsdiensts genutzt. Es werden keine Informationen erfasst, die Sie oder Ihr Gerät eindeutig identifizieren oder die Microsoft zu Ihnen oder Ihrem Gerät zurückverfolgen kann.

2011 trat bei der Windows Phone 7-Software eine unerwünschte Verhaltensweise auf, durch die bei Verwendung der Kameraanwendung regelmäßig Informationen über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkbasisstationen in der Nähe an Microsoft gesendet wurden. Dieses Verhalten trat bei Handys, die für Englisch (USA) konfiguriert sind, auch beim Verwenden der Sprachsteuerung für das Handy auf (d. h. bei Sprachbefehlen wie "Finde Pizza"). Im Fall der Kameraanwendung trat dieses Verhalten aufgrund eines Softwarefehlers auch dann auf, wenn die Option zum Taggen von Fotos mit Positionsinformationen deaktiviert wurde.

Im Windows Phone 7.5-Update, das ab September 2011 bereitgestellt wurde, wurde dieses

unerwünschte Verhalten der Kameraanwendung und der Sprachsteuerung korrigiert. Nach der Installation des Updates werden beim Verwenden der Kameraanwendung nur dann Informationen über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkbasisstationen in der Nähe an Microsoft gesendet, wenn Sie die Option zum Taggen von Fotos mit Positionsinformationen aktivieren. Für Sprachbefehle werden keine Positionsinformationen mehr angefordert, und es werden keine Informationen über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkbasisstationen in der Nähe an Microsoft gesendet, wenn Sie Sprachbefehle verwenden.

Eine unerwünschte Verhaltensweise des Windows Phone 7.5-Updates trat jedoch außerdem bei Verwendung des "Ich"-Features im Kontakte-Hub auf. Immer, wenn Sie auf das "Ich"-Feature zugreifen, werden Informationen über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkbasisstationen in der Nähe an den Windows Phone-Ortungsdienst gesendet. Die bei Verwendung des "Ich"-Features vom Windows Phone-Ortungsdienst gesendeten, empfangenen und gespeicherten Informationen können nicht dazu verwendet werden, Sie oder Ihr Gerät zu identifizieren. Trotzdem war dieses Verhalten unerwünscht und wurde mit den Updates für Windows Phone 7.5 beseitigt, das Mobilfunkanbietern und OEMs Anfang 2012 zur Verfügung gestellt wurde. Nach der Installation dieses Updates werden nur noch dann Informationen über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkbasisstationen in der Nähe gesendet, wenn Sie ausdrücklich zulassen, dass die Eincheckfunktion des "Ich"-Features auf Positionsinformationen zugreift und diese verwendet.

Wie bereits erwähnt, wurden allen Mobilfunkanbietern und OEMs aktualisierte Betriebssystemversionen zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen Ihnen dringend, die neueste Version der Windows Phone 7-Software zu installieren, die Ihr Mobilfunkanbieter bereitgestellt hat. Wir möchten Sie zudem darauf hinweisen, dass Sie jederzeit den Zugriff auf Standortinformationen durch Anwendungen und die Erfassung von Standortinformationen durch den Windows Phone-Ortungsdienst deaktivieren können. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Standort** und schalten Sie die Ortung auf „**Aus**“.

Microsoft unternimmt große Anstrengungen, Ihre persönlichen Daten zu schützen und gleichzeitig Software mit der gewünschten Leistung und Bequemlichkeit für Ihr mobiles Gerät und die zugehörigen Dienste bereitzustellen. In dieser Datenschutzerklärung werden die Verfahren zum Sammeln und Verwenden von Daten erläutert, die der Windows® Phone 7-Software und den zugehörigen Diensten („Windows Phone“) zugrunde liegen. Die Datenschutzerklärung bezieht sich vorrangig auf die Features zur Kommunikation mit dem Internet. Sie gelten nicht für andere Online- oder Offlineinhalte von Webseiten, Produkten oder Diensten von Microsoft.

Windows Phone stellt eine Vielzahl von Möglichkeiten für Kommunikation und Unterhaltung, Marktteilnahme und Produktivität für Sie bereit, einschließlich Xbox Live®, Bing™ for Mobile, Windows Live®, Zune® und Microsoft® Office Mobile. Mit den folgenden Links können Sie direkt auf die gewünschten Informationen zu bestimmten Themen oder Gerätefeatures zugreifen.

Nicht alle Features sind auf allen Geräten oder in allen Regionen verfügbar (z. B. sind manche Features nicht auf Handys mit begrenztem Speicherplatz oder mit älteren Versionen des Windows Phone-Betriebssystems verfügbar). Handys mit einer neueren Version des Windows Phone-Betriebssystems (wie Windows Phone 8) werden in eigenen Datenschutzerklärungen behandelt. Klicken Sie auf [hier](#) , um diese Datenschutzerklärung zu lesen.

[Sammlung und Verwendung Ihrer persönlichen Daten](#)

[Sammlung und Verwendung von Standardinformationen über Ihr Gerät](#)

[Erfassung und Verwendung von Ortungsinformationen](#)

[Anzeigen von Werbung](#)

[Kommunikation mit Ihnen](#)

[Weitergabe von Informationen an Dritte](#)

[Speicherung und Übertragung von Informationen](#)

[Sicherheit Ihrer Informationen](#)

[Änderungen an dieser Datenschutzerklärung](#)

[Weitere Informationen/Zugriffsanforderungen](#)

[Spezifische Features](#)

[E-Mail- und andere Konten](#)

[Mein Handy finden](#)

[Internet Explorer Mobile](#)

[Erkennung von Tastaturberührungen](#)

[Check-Ins an bestimmten Orten](#)

[Karten](#)

[Marketplace](#)

[Office Mobile](#)

[Kontakte](#)

[Berichtsprogramm für das Telefon](#)

[Handyupdate](#)

[Bilder & Kamera](#)

[Suche](#)

[Spracherkennung](#)

[Windows Live-ID](#)

[Xbox Live/Spiele](#)

[Zune Musik & Video](#)

Sammlung und Verwendung Ihrer persönlichen

Daten

Im Rahmen Ihrer Nutzung von Windows Phone und den damit verbundenen Diensten erfassen wir Informationen von Ihnen zur Aktivierung der von Ihnen genutzten Features sowie zur Bereitstellung der Dienste oder zur Durchführung der Transaktionen, die Sie angefordert oder in Auftrag gegeben haben. Die erhaltenen Informationen können außerdem analysiert werden, um Microsoft-Produkte und -Dienste zu entwickeln und zu verbessern, sofern nicht eingeschränktere Verwendungszwecke in dieser Datenschutzerklärung angegeben werden. Bestimmte über Sie erfasste Informationen dienen der Anzeige von Inhalten und Werbeinhalten, die auf Ihre Interessen und Präferenzen zugeschnitten sind. Nähere Informationen über die Nutzung von Informationen zu Werbezwecken finden Sie im Abschnitt „Anzeigen von Werbung“ weiter unten.

Bei den webbasierten Funktionen auf dem Gerät werden möglicherweise Informationen über Ihren Besuch auf den Microsoft-Webseiten erfasst. Beispielsweise können mit Web Analytics-Tools Informationen über die von Ihnen auf den Microsoft-Webseiten angezeigten Seiten und Inhalte sowie die dort von Ihnen vorgenommenen Aktionen wie Suchen nach Inhalten oder Anwendungen, Kaufen von Anwendungen oder Inhalten sowie Streaming von Inhalten erfasst werden.

Die Informationen, die über einen Microsoft-Dienst ermittelt werden, können auch mit denen anderer Microsoft-Dienste kombiniert werden, um Ihnen eine noch konsistentere und maßgeschneiderte Kommunikationserfahrung mit Microsoft zu bieten. Außerdem ergänzen wir die von uns gesammelten Informationen möglicherweise durch Informationen, die wir von anderen Unternehmen erhalten haben. Beispielsweise können wir auf Dienste anderer Unternehmen zurückgreifen, um eine allgemeine Bereichsableitung auf der Basis Ihrer IP-Adresse vorzunehmen, um bestimmte Dienste an Ihren jeweiligen geografischen Bereich anzupassen.

Mehr darüber, wie bestimmte Anwendungen oder Features Informationen sammeln und verwenden, finden Sie unter [Spezifische Features](#) weiter unten, oder verwenden Sie die Links oben auf der Datenschutzerklärung, um die gewünschten Informationen zu bestimmten Anwendungen oder Features zu erhalten.

Sammlung und Verwendung von Standardinformationen über Ihr Gerät

Wenn Sie Software mit internetfähigen Features verwenden, werden Informationen über Ihr Gerät („Standardgeräteinformationen“) an die von Ihnen besuchten Webseiten und von Ihnen genutzten Onlinedienste gesendet. Microsoft verwendet Standardgeräteinformationen, um Ihnen internetfähige Dienste bereitzustellen, Microsoft-Produkte und -Dienste zu verbessern, Sie bei der ständigen Aktualisierung Ihrer Software zu unterstützen, Ihr Gerät zu zertifizieren und statistische

Analysen durchzuführen.

Standardgeräteinformationen umfassen typischerweise Daten wie IP-Adresse, Betriebssystemversion, Browserversion, Regions- und Spracheinstellungen sowie eine eindeutige ID, die wir für Ihr Gerät erzeugen. In einigen Fällen können die Standardgeräteinformationen außerdem eine Hardware-ID, die ersten sechs Ziffern Ihrer IMSI (International Mobile Subscriber Identity) oder andere Gerätekennungen einschließen, die den Gerätehersteller, den Gerätenamen, die Geräteversion und den Mobilfunkanbieter angeben. Wenn ein bestimmtes Feature oder ein Dienst Informationen an Microsoft sendet, werden ebenfalls Standardgerätinformationen gesendet.

Erfassung und Verwendung von Ortungsinformationen

Bei Windows Phone-Geräten bezieht sich der Begriff „Ortungsdienste“ auf Gerätesoftware und Onlinedienste, welche die Position Ihres Geräts verwenden, um erweiterte Features und Dienste anzubieten. Die „Positionsdatenbank“ von Microsoft enthält die Daten, die wir zur Ermittlung des ungefähren Standorts Ihres Geräts und zur Weitergabe des Standorts an anfragende Anwendungen und Webseiten heranziehen. Bei den Daten, die in der Positionsdatenbank von Microsoft gespeichert und von dieser verwendet werden, handelt es sich um begrenzte Informationen über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkmasten in der Nähe. Diese Informationen werden für die effiziente und effektive Bereitstellung von Ortungsdiensten genutzt. Es werden keine Informationen erfasst, die Sie oder Ihr Gerät eindeutig identifizieren oder die Microsoft zu Ihnen oder Ihrem Gerät zurückverfolgen kann.

Machen Sie sich jedoch bewusst, dass die von einzelnen Anwendungen, Webseiten oder Features bereitgestellten Ortungsdienste (auch von Microsoft), die Sie nutzen, möglicherweise Ortungsinformationen im Zusammenhang mit Ihrem Konto oder Gerät speichern. Es wird empfohlen, die Datenschutzrichtlinien der Webseiten, Anwendungen und Features zu prüfen, denen Sie Zugriff auf die Position Ihres Geräts erlauben, um zu erfahren, wie diese die angeforderten Informationen verwenden.

Positionsdatenbank

Wenn Sie erlauben, dass eine Anwendung, ein Feature oder eine Webseite auf den Standort Ihres Geräts zugreift, werden bei jeder Standortanforderung Informationen zu nahe gelegenen Funkmasten, WLAN-Zugangspunkten und verfügbare GPS-Informationen durch die Microsoft-Positionsdatenbank gesammelt und verwendet, um den ungefähren Standort Ihres Geräts zu bestimmen und um die Datenbank für künftige Anforderungen zu aktualisieren und zu verbessern.

Wenn Sie z. B. WLAN auf Ihrem Gerät aktiviert haben und einer Anwendung oder Webseite

erlauben, Ihr Gerät zu orten, werden die MAC-Adressen und die Signalstärke der Ihrem Gerät zur Verfügung stehenden WLAN-Zugangspunkte durch die Microsoft-Positionsdatenbank erfasst. Genauso werden, wenn Sie mit einem Mobilfunknetzwerk verbunden sind, die IDs der für Ihr Gerät verfügbaren Mobilfunkbasisstationen erfasst. Wenn GPS verfügbar ist, werden Breitengrad, Längengrad, Geschwindigkeit und Richtung des Geräts wie vom GPS geliefert erfasst.

Diese Informationen werden dann von der Microsoft-Positionsdatenbank dazu verwendet, den ungefähren Standort Ihres Geräts zu berechnen, der anschließend an die Anwendung oder Webseite gesendet wird, welche die Ortung angefordert hat. Die an Webseiten und Anwendungen übermittelten Ortungsdaten können Breitengrad, Längengrad, Geschwindigkeit, Richtung und Höhe des Geräts zum Zeitpunkt der Anforderung enthalten. Sie enthalten keine identifizierbaren Informationen zu den verfügbaren Funkmasten oder WLAN-Zugangspunkten wie MAC-Adressen oder Funkmasterbezeichner.

Microsoft verwendet möglicherweise Positionsdatenbanken von vertrauenswürdigen Drittanbietern wie Nokia, um bessere Ortungsdienste auf Ihrem Gerät bereitzustellen. Wenn z. B. eine Anwendung auf Ihrem Gerät die Position anfragt, können auch die Positionsdatenbanken eines Partners abgefragt werden, damit Ihr Gerät den Standort besser ermitteln kann. Wie bei den Microsoft-Positionsdatenbanken erfassen auch die Partnerdatenbanken Daten von Funkmasten und WLAN-Zugangspunkten in der Nähe sowie GPS-Daten. Sie empfangen jedoch keine Daten, mit denen Sie oder Ihr Gerät eindeutig identifiziert werden können.

Wenn Sie einen WLAN-Zugangspunkt oder Router von der Microsoft-Positionsdatenbank oder von der öffentlichen Datenbank mit WLAN-Zugangspunkten ausschließen möchten, können Sie die entsprechende MAC-Adresse an die Microsoft-Sperrliste senden unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=223681 Wir werden alle Daten im Zusammenhang mit dieser Adresse dann nicht in unsere Datenbank aufnehmen.

Weitere Informationen zu Windows Phone und Datenschutz finden Sie unter [Ortung und Datenschutz](#).

Hauptschalter für Ortungsdienste & Ortung bei besonderen Anwendungen

Bevor Microsoft die oben beschriebenen WLAN-Zugangspunkt- und Funkmasteninformationen erfassen kann und bevor eine Webseite oder Anwendung auf den Standort Ihres Geräts zugreifen kann, müssen Sie den Zugriff erlauben.

Zunächst muss der Hauptschalter für die Ortungsdienste auf dem Gerät auf **Ein**. Steht der Hauptschalter für Positionsdienste auf **„Aus“**, sammelt Microsoft keine Daten über WLAN-Zugangspunkte und Mobilfunkmasten in der Nähe, und Anwendungen sowie Webseiten können den Standort des Geräts auch dann nicht verwenden, wenn Sie dieser Verwendung für die jeweilige

Anwendung oder Webseite zustimmen. Sie können, um den Zugriff auf den Standort Ihres Geräts für alle Anwendungen und Webseiten zu deaktivieren, jederzeit zu **Einstellungen > Standort** wechseln und den Schalter für die Ortungsdienste umschalten auf „**Aus**“. Wenn Sie den Hauptschalter für Positionsdienste später umschalten auf **Ein** ändern, werden die Positionseinstellungen auf Anwendungsebene (siehe unten) wiederhergestellt.

Als nächstes müssen Sie einer bestimmten Anwendung erlauben, Ihr Gerät zu orten. Wenn Sie zuvor einen solchen Zugriff erlaubt haben, können Sie später den Zugriff auf den Standort Ihres Geräts in den Anwendungseinstellungen aktivieren oder deaktivieren. Um beispielsweise den Zugriff der Kartenanwendung auf den Standort Ihres Geräts zu deaktivieren, wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Karten** und schalten die Option „Meine Position verwenden“ auf „**Aus**“.

Anzeigen von Werbung

Auf einigen von Ihnen aufgerufenen Webseiten sowie in einigen von Ihnen aus dem Store heruntergeladenen Anwendungen wird ggf. Werbung über die Microsoft-Werbeplattform angezeigt. Dazu zählen personalisierte Anzeigen, die unserer Meinung nach für Sie interessant sind. Microsoft Advertising kann auch Drittanbieter-Werbeunternehmen in Anspruch nehmen, um Werbung in Anwendungen anzuzeigen, die unsere Werbeplattform verwenden. In diesem Fall senden wir eine eindeutige ID an diese Drittanbieter mit der Anzeigenanforderung.

Sie können sich vom Empfang personalisierter Anzeigen von Microsoft Advertising abmelden und das Senden einer eindeutigen ID an die von Microsoft Advertising genutzten Drittanbieter-Anzeigenetzwerke unterbrechen. Wechseln Sie dazu nach [Opt-Out-Seite](#). Melden Sie sich einfach mit Ihrem Microsoft-Konto an, das Sie mit Ihrem Windows Phone-Gerät verknüpft haben und für den Zugriff auf den Store verwenden, und wählen Sie die Abmeldeoption **Beim Verwenden meines Microsoft-Kontos immer personalisierte Werbung anzeigen** aus. Weitere Informationen dazu, wie Microsoft Advertising Informationen sammelt und verwendet finden Sie unter [Microsoft Advertising-Datenschutzerklärung](#).

Die von Ihnen aufgerufenen Webseiten und die von Ihnen aus dem Store heruntergeladenen Anwendungen verwenden ggf. Werbeplattformen, die sich von der Microsoft Advertising-Plattform unterscheiden. In diesen Fällen hat Microsoft keine Kontrolle über die Aktivitäten der anderen Anzeigenetzwerke. Microsoft empfiehlt, dass Sie die Datenschutzrichtlinien und Verfahren der Anwendungen, die Werbung anzeigen, prüfen, um mehr über die Daten zu erfahren, die an Werbenetzwerke, einschließlich der Werbenetzwerke, die sich von der Microsoft-Anzeigenplattform unterscheiden, und ggf. weitere Anwendungssteuerungen zur Anzeige von Werbung weitergegeben werden.

Kommunikation mit Ihnen

Wir werden möglicherweise bestimmte Servicemitteilungen wie Begrüßungsbriefe, Abrechnungsmeldungen, Informationen über technische Serviceprobleme und Sicherheitsmitteilungen an die E-Mail-Adresse senden, die Sie beim Erstellen Ihrer Windows Live ID für Kennwortrücksetzungen angegeben haben. Abhängig von Ihrer Region erhalten Sie möglicherweise auch regelmäßig Benachrichtigungen über Produkte, Dienste, Veranstaltungen und Umfragen im Zusammenhang mit Windows Phone. Wenn Sie zukünftig keine Informationen außer den Dienstbenachrichtigungen mehr erhalten möchten, gehen Sie wie in den Benachrichtigungen beschrieben vor, um sich abzumelden.

Weitergabe von Informationen an Dritte

Mit Ausnahme der in dieser Datenschutzerklärung erläuterten Fälle werden Ihre persönlichen Informationen nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben. Microsoft beauftragt von Zeit zu Zeit andere Unternehmen mit bestimmten Diensten, wie beispielsweise dem Verpacken, dem Versand und der Zustellung von Bestellungen oder Postwerbesendungen, dem Hosten von Webseiten, dem Bereitstellen von Kundendiensten, der Verarbeitung von Anmeldungen zu Veranstaltungen oder der Durchführung statistischer Analysen unserer Dienste. Dabei stellt Microsoft diesen Unternehmen nur die persönlichen Daten bereit, die zur Erbringung der Dienstleistung erforderlich sind. Es ist den Unternehmen untersagt, diese Daten für andere Zwecke zu verwenden.

Microsoft kann auf Ihre Informationen einschließlich der Inhalte unserer Kommunikation zugreifen oder sie offenlegen, um (a) das Gesetz einzuhalten, auf gesetzliche Anforderungen einzugehen oder dem Rechtsweg zu folgen; (b) die Rechte oder das Eigentum von Microsoft sowie von Microsoft-Kunden zu schützen, wozu auch die Durchsetzung von Verträgen oder Richtlinien von Microsoft gehören, denen die Verwendung der Microsoft-Dienste unterliegt; oder (c) nach Treu und Glauben anzunehmen, dass ein Zugriff oder eine Offenlegung notwendig ist, um die persönliche Sicherheit der Arbeitnehmer oder der Kunden von Microsoft oder der Öffentlichkeit zu schützen. Wir können außerdem persönliche Informationen im Rahmen einer Unternehmenstransaktion wie einer Übernahme oder einer Veräußerung von Vermögenswerten weitergeben.

Speicherung und Übertragung von Informationen

Informationen, die durch Windows Phone von Microsoft gesammelt oder an Microsoft gesendet werden, werden möglicherweise in den USA oder anderen Ländern, in denen sich Niederlassungen

von Microsoft, deren Partnern, Tochtergesellschaften oder Diensteanbietern befinden, gespeichert und verarbeitet. Microsoft hält sich im Hinblick auf die Sammlung, Verwendung und Aufbewahrung von Daten aus der Europäischen Union, dem Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz an die Bestimmungen des US-Handelsministeriums („Safe Harbor“).

Sicherheit Ihrer Informationen

Microsoft leistet einen wichtigen Beitrag, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu gewährleisten. Wir verwenden verschiedene Sicherheitstechnologien und -verfahren zum Schutz von persönlichen Informationen vor unberechtigtem Zugriff, unberechtigter Verwendung oder Offenlegung. Ihre Daten werden beispielsweise auf Computersystemen mit beschränktem Zugriff an überwachten Standorten gespeichert.

Microsoft empfiehlt, die Informationen auf Ihrem Gerät zu schützen, indem Sie die PIN-Sperre verwenden. Mit der PIN-Sperre können Sie festlegen, dass eine Kennung eingegeben werden muss, wenn Ihr Gerät gesperrt wurde. Weitere Informationen zur PIN-Sperre und zum Aktivieren der PIN-Sperre auf Ihrem Gerät finden Sie unter **Einstellungen > Sperre & Hintergrundbild**.

Änderungen an dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung wird von Zeit zu Zeit aktualisiert, um Änderungen an unseren Produkten und Diensten Rechnung zu tragen und unsere Vorgehensweisen basierend auf Erfahrung und Kundenfeedback zu verdeutlichen. Wenn Änderungen veröffentlicht werden, wird das Datum der letzten Aktualisierung am Anfang dieser Datenschutzerklärung geändert. Bei wesentlichen Änderungen an dieser Datenschutzrichtlinie oder in der Verwendung Ihrer persönlichen Informationen durch Microsoft veröffentlichen wir vorab einen deutlich sichtbaren Hinweis oder senden Ihnen direkt eine entsprechende Benachrichtigung. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen diese Datenschutzerklärung. Damit bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand, was die Erfassung, die Verwendung und den Schutz Ihrer Daten durch Microsoft angeht.

Weitere Informationen/Zugriffsanforderungen

Microsoft begrüßt Kommentare zu dieser Datenschutzerklärung. Wenn Sie Fragen zu dieser Erklärung haben, der Ansicht sind, dass wir sie nicht eingehalten haben oder Zugriff auf persönliche Informationen anfordern möchten, die wir über Sie gesammelt haben, können Sie uns über unser Webformular [Webformular](#) oder über die im Folgenden angegebenen Kontaktinformationen erreichen.

Microsoft Datenschutz
Microsoft Corporation
One Microsoft Way
Redmond, Washington 98052 USA

Spezifische Features:

E-Mail- und andere Konten

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Im Rahmen der Einrichtung eines E-Mail-Kontos auf dem Gerät sendet das Gerät den Domänenteil Ihrer E-Mail-Adresse, um verfügbare Kontoeinstellungen für diesen E-Mail-Anbieter abzurufen. Es wird nur der Domänenteil (wie „hotmail.com“) übermittelt, nicht Ihre vollständige E-Mail-Adresse.

Um den Zugriff zu vereinfachen und E-Mails und weitere synchronisierte Elemente wie Kalendereinträge, Kontakte, Fotos und Feeds auf dem Gerät aktuell zu halten, speichert Microsoft außerdem automatisch Ihre Anmeldedaten und/oder Anmeldetoken auf dem Gerät.

Wenn Sie auf Ihrem Handy ein E-Mail-Konto oder ein Konto von einem sozialen Netzwerk wie Facebook hinzufügen, ruft Ihr Gerät automatisch verfügbare Nachrichten, Kontakte, Fotos und Feeds ab, um die Informationen von diesen Konten auf Ihrem Gerät auf den neuesten Stand zu bringen.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Sie können die Einstellungen für die meisten Kontotypen so ändern, dass Ihre Inhalte seltener oder nur auf Ihre Anforderung aktualisiert werden.

So ändern Sie die Einstellungen für die Häufigkeit der Aktualisierungen oder für die zu synchronisierenden Inhalte:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > E-Mail- & App-Konten**.
2. Tippen Sie auf das Konto, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Liste **Neue Inhalte herunterladen** aus, wie oft Sie aktualisierte Inhalte erhalten möchten. Wenn Sie die Inhalte nur auf Ihre Anforderung hin erhalten möchten, tippen Sie auf **Manuell**.
4. Wählen Sie in der Liste **„Zu synchronisierender Inhalt“** die Kontrollkästchen der Inhalte,

die Sie nicht synchronisieren möchten.

Die Inhalte von Facebook-Konten werden immer automatisch aktualisiert. Wenn Sie keine Facebook-Updates erhalten möchten, müssen Sie Ihr Facebook-Konto von Ihrem Gerät löschen.

So löschen Sie ein Facebook-Konto:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > E-Mail- & App-Konten**.
2. Tippen und halten Sie **Facebook**.
3. Tippen Sie auf **Löschen**.

Mein Handy finden

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Mit dem Feature „Mein Handy finden“ können Sie Ihr Gerät orten, klingeln lassen, sperren oder löschen www.windowsphone.com/my. Wir verwenden die von Ihnen angegebene Telefonnummer, um sie auf Ihren Auftrag hin anzurufen oder um eine SMS an Ihr verlorenes Gerät zu senden. Die für Ihre Windows Live ID angegebene Kontakt-E-Mail-Adresse wird dazu verwendet, Ihnen Anleitungen zum Entsperren Ihres Geräts zu senden, sofern Sie es zuvor hatten sperren lassen. Microsoft erfasst regelmäßig bestimmte Diagnosedaten zu Ihrem Gerät, wie den Akkustand, die Gerätefunktionen (wie Verfügbarkeit von SMS oder GPS-Ortung) sowie die ggf. auf dem Gerät aktivierte PIN-Sperre oder SIM-Kartensperre, um Ihnen Features zum externen Sperren und/oder Löschen des Geräts bereitstellen zu können.

Mit dem Feature „Mein Handy finden“ kann Ihr Handy auf zwei Arten geortet werden:

1. Wenn Sie die Option „Meine Position zur besseren Ortung alle paar Stunden speichern“ in den „Mein Handy finden“-Einstellungen auf Ihrem Telefon aktiviert haben, wird die Position Ihres Telefons regelmäßig an Ihr Onlinekonto gesendet unter www.windowsphone.com/my. Dies ist besonders dann nützlich, wenn das verloren gegangene Gerät ausgeschaltet oder der Akku vollständig entladen ist. „Mein Handy finden“ speichert nur die letzte bekannte Position Ihres Geräts. Wenn eine neue Position gesendet wird, ersetzt diese die zuvor gespeicherte Position.
2. Sie können auch versuchen, den aktuellen Standort Ihres Geräts über Ihr Onlinekonto zu finden unter www.windowsphone.com/my. Beachten Sie, dass bei Anfragen über Ihr Onlinekonto in jedem Fall versucht wird, die Position Ihres Geräts zu ermitteln, auch wenn Sie die Hauptoption für Ortungsdienste auf dem Gerät nicht aktiviert haben.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Für das Feature „Meine Position zur besseren Ortung alle paar Stunden speichern“ gilt, dass es standardmäßig auf „Aus“ festgelegt ist. So aktivieren Sie das Feature:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Mein Handy finden**.
2. Aktivieren Sie „**Meine Position zur besseren Ortung alle paar Stunden speichern**“.

Um das Feature „Mein Handy finden“ vollständig zu deaktivieren, sodass es auch bei einer expliziten Onlineanforderung nicht verfügbar ist, melden Sie sich bei Ihrem Onlinekonto an unter www.windowsphone.com/my und:

1. Klicken Sie auf „**Konto**“.
2. Klicken Sie auf „**Dieses Handy entfernen**“.

Internet Explorer Mobile

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Automatische Vorschläge:

Damit Sie gewünschte Inhalte schneller finden können, schlägt Internet Explorer bei der Eingabe von Text automatisch Webseiten vor. Die automatischen Vorschläge können aus dem auf Ihrem Gerät gespeicherten Verlauf bzw. den Favoriten oder vom Bing-Dienst stammen. Um Vorschläge vom Bing-Dienst zu erhalten, wird Ihre Eingabe in der Adressleiste oder Suchleiste beim Schreiben an Bing gesendet. Näheres über die Informationssammelpraktiken von Bing finden Sie in der Microsoft Online-Datenschutzerklärung und der Ergänzung zur Bing-Datenschutzerklärung unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=81184

Cookies:

Auf Ihrem Gerät werden möglicherweise Cookies gespeichert. Ein Cookie ist eine kleine Textdatei, die von einer Webseite auf Ihrer Festplatte gespeichert wird. Cookies werden Ihrem Gerät eindeutig zugeordnet und können nur von Webseiten oder Webservern in der Domäne gelesen werden, die das Cookie an Sie ausgegeben haben. Cookies können nicht dazu verwendet werden, auf Ihrem Gerät Programme auszuführen oder Viren zu verbreiten.

Ein Cookie wird häufig dazu verwendet, Ihren Besuch einer Webseite zu personalisieren oder Ihnen Zeit zu sparen. Beispielsweise kann ein Cookie Warenkorbinformationen wie Ihre aktuelle Auswahl sowie Kontaktinformationen wie Ihren Namen oder Ihre E-Mail-Adresse enthalten, um einen Kauf zu erleichtern. Damit Webseiten die Aktivitäten einzelner Besucher nachverfolgen können, enthalten

Cookies oft eine eindeutige Kennung. Es liegt in der Verantwortung der Webseite, die das Cookie erstellt, Sie darüber zu informieren, welche Informationen im Cookie gespeichert werden und wie diese genutzt werden.

Favoriten und Browserverlauf:

Internet Explorer® Mobile speichert auf Ihrem Gerät die Webseiten, die Sie als Favoriten festgelegt haben, sowie kürzlich besuchte Links. Um die Bing-Sucherverfahrung zu verbessern, können Sie außerdem erlauben, dass Internet Explorer Ihren Browserverlauf erfasst und an Microsoft sendet. Die Browserverlaufdaten werden mit denen von anderen Benutzern zur Analyse zusammengeführt und nicht dazu verwendet, Sie oder Ihre Browseraktivitäten zu identifizieren.

Standort:

Wenn Sie zulassen, dass eine Anwendung oder Webseite auf Ihre Position zugreift, werden jedes Mal, wenn die Anwendung oder Webseite Ihre Position anfordert, Daten über Mobilfunkmasten und WLAN-Zugangspunkte in der Nähe sowie verfügbare GPS-Informationen von der Microsoft-Positionsdatenbank erfasst und dazu verwendet, die ungefähre Position Ihres Geräts zu ermitteln und diese an die anfordernde Webseite zurückzugeben.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Automatische Vorschläge:

Wenn Sie keine automatischen Vorschläge vom Bing-Dienst in Internet Explorer wünschen:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Internet Explorer**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Bei Eingabe Suchvorschläge von Bing angeben“**.

Cookies:

Sie können Cookies blockieren. Wenn Sie sich für das Blockieren von Cookies entscheiden, funktionieren Webseiten, die diese nutzen, möglicherweise nicht korrekt. Wenn Sie z. B. gar keine Cookies erlauben, können Sie möglicherweise manche Webseiten nicht anzeigen oder Anpassungsfunktionen (wie lokale Nachrichten und Wettervorhersagen oder Börseninfos) nicht nutzen. So blockieren Sie Cookies:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Internet Explorer**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Cookies auf meinem Handy zulassen“**.

Favoriten und Browserverlauf:

Sie können die von Ihnen in Internet Explorer gespeicherten Webseitenkennwörter sowie Einträge im Verlaufsordner, Webformulardaten, temporäre Internetdateien und Cookies löschen, die auf Ihrem Gerät gespeichert wurden. Mit diesem Feature werden auf Ihrem Gerät gespeicherte Daten gelöscht; es werden jedoch keine Browserverlaufs- oder Suchdaten gelöscht, die bereits zuvor an Microsoft gesendet wurden.

So löschen Sie den Browserverlauf auf Ihrem Gerät:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Internet Explorer**.
2. Tippen Sie auf „**Verlauf löschen**“.

Sie werden beim ersten Ausführen des Browsers gefragt, ob Sie den Browserverlauf an Microsoft senden möchten, um die Bing-Such Erfahrung zu verbessern. Sie können diese Einstellung jederzeit ändern:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Internet Explorer**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Internet Explorer das Sammeln meines Browserverlaufs gestatten**“.

Standort:

Sie werden gefragt, ob Sie einer Webseite den Zugriff auf Ihre Standortdaten erlauben möchten, wenn die Webseite diese anfordert. Sie können jederzeit die Anfragen nach Ihrem Standort von allen Webseiten deaktivieren:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Internet Explorer**.
2. Deaktivieren Sie den Schalter **für den Zugriff auf Ihre** Standortdaten.

Erkennung von Tastaturberührungen

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Sie können Microsoft beim Verbessern der Windows Phone-Tastatureingabe und anderer Microsoft-Produkte und -Dienste unterstützen, indem Sie am Feedbackfeature für Tastaturberührungsdaten teilnehmen. Sie können teilnehmen, indem Sie die Einstellungen „**Empfohlen**“ auswählen, wenn Sie Ihr Gerät einrichten, oder indem Sie, sofern Sie benutzerdefinierte Einstellungen auswählen, das Senden von Berichten erlauben mit der Option **Einstellungen > Tastatur**.

Wenn Sie mit der Teilnahme einverstanden sind, werden bei Verwendung der Software- oder Hardwaretastatur des Geräts die Tastaturberührungsinformationen, an denen Windows Phone erkennt, welche Zeichen Sie eingeben möchten (sogenannte "Berührungspunkte"), an Microsoft gesendet. Auch Korrekturen der Eingabe und automatische Vervollständigungen werden übermittelt. Da die Tastatur Ihre Berührungspunkte besser interpretieren kann, wenn bekannt ist, welche Wörter Benutzer von Mobilgeräten häufig eingeben, werden auch die erkannten Textelemente übermittelt.

Aus Datenschutzgründen werden keine Tastaturberührungsinformationen erfasst, wenn auf dem Gerät ein Anmeldebildschirm oder ein Kennwortfeld angezeigt wird. Darüber hinaus sind Maßnahmen in Kraft, die das Erfassen von E-Mail-Adressen und Zahlenfolgen wie Telefon- oder Kreditkartennummern verhindern. Diese Daten werden mit einer Zufalls-ID gesendet, die Ihr Gerät nicht identifiziert, und dann mit Text von vielen Benutzern zusammengeführt und für die Analyse in Zeichen- und Wortfolgen umgewandelt.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

So ändern Sie jederzeit die Einstellungen für die Toucheingabe auf der Tastatur:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Tastatur**
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Eingabeeinstellungen**“.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Tastatureingabeinformationen senden, um die Eingabe zu verbessern usw.**“.

Check-Ins an bestimmten Orten

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Sie können Ihr Windows Phone verwenden, um Ihre Freunde wissen zu lassen, wo Sie sind, indem Sie „Check-Ins“ auf Facebook, Windows Live und bestimmten anderen Social Media-Seiten posten. (Dieses Feature ist möglicherweise nicht auf allen Webseiten verfügbar.) Wenn Sie dieses Feature verwenden, können Informationen von der Microsoft-Positionsdatenbank erfasst werden, um die ungefähre Position Ihres Geräts zu ermitteln. Genauere Informationen zur Positionsdatenbank finden Sie im Abschnitt [Erfassung und Verwendung von Ortungsinformationen](#) dieser Anweisung.

„Check-Ins“ verwenden den ungefähren Standort des Geräts und den Bing-Dienst, um Ihnen Orientierungspunkte in der Nähe bereitzustellen. Sie können auch Suchbegriffe eingeben, um Ergebnisse in der Nähe zu finden. Die vom Bing-Dienst erfassten Daten umfassen den Standort,

Uhrzeit und Datum sowie Ihre Suchbegriffe. Nachdem Sie den Standort für den Check-In ausgewählt haben, werden die zum Erstellen des angeforderten Posts erforderlichen Daten an Facebook oder andere soziale Netzwerke übermittelt. Dazu gehören Informationen zum Check-In-Ort, z. B. der Name, die Position (Breiten-/Längengrad), die Adresse, die Telefonnummer und die Kategorie oder der Typ (z. B. Restaurant, Geschäft, Bar).

Sie können auch zulassen, dass die Check-In-Informationen von Microsoft zur Verbesserung Ihrer zukünftigen Suchergebnisse herangezogen werden dürfen. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Eincheckverlauf in Bing zusammen mit Ihrer Windows Live-ID gespeichert, um Ihre Suchergebnisse personalisieren zu können. Sie können diesen Eincheckverlauf später jederzeit löschen.

Weitere Informationen über die Verfahren zum Sammeln von Informationen durch Bing finden Sie unter [Suche](#) dieser Anweisung. Auch die Microsoft Online-Datenschutzerklärung und die Ergänzung zur Bing-Datenschutzerklärung finden Sie unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=81184.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Damit das Feature „Check-Ins“ verwendet werden kann, muss der Hauptschalter für die Positionsdienste auf **Ein** stehen. Informationen dazu enthält der Abschnitt über die Positionsdatenbank im Teil [Erfassung und Verwendung von Ortungsinformationen](#) dieser Anweisung.

So posten Sie „Check-Ins“ und verwenden die Ortung, um nach nahegelegenen Orten zum Posten zu suchen:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Kontakte**.
2. Schalten Sie **„Meine Position verwenden“** auf „Ein“.

So erlauben Sie Microsoft, Ihren Eincheckverlauf zum Verbessern Ihrer eigenen Suchergebnisse zu verwenden:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Kontakte**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Meinen Eincheckverlauf mit meiner Windows Live-ID speichern, um Suchergebnisse zu verbessern“**.

Um Ihren Eincheckverlauf aus Bing zu löschen, wechseln Sie zu scrapbook.bingmobile.com/xx/scrapbook/signin.html, melden sich an, klicken auf **„Einstellungen“**, und klicken Sie dann auf **„Meinen Eincheck- und Standortverlauf löschen“**.

Karten

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Wenn Sie Ortung für Maps erlaubt haben, werden Ihre ungefähre Position Ihres Geräts zusammen mit Ihren Anfragen in Maps an Microsoft gesendet, um die lokale Suche bereitzustellen und zu verbessern sowie die Ergebnisse und Wegbeschreibungen in den Karten darzustellen. Näheres über die Informationssammelpraktiken von Karten und den verwendeten Bing-Dienst finden Sie in der Microsoft Online-Datenschutzerklärung und der Ergänzung zur Bing-Datenschutzerklärung unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=81184.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Option für den Zugriff von Karten auf den Standort des Geräts, die standardmäßig auf „**Aus**“ ist:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Karten**.
2. Schalten Sie „**Meine Position verwenden**“ auf **Ein** oder „**Aus**“.

So löschen Sie bisherige Kartensuchen, Pins und Bildinformationen von Ihrem Gerät:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Karten**.
2. Tippen Sie auf „**Verlauf löschen**“.

Marketplace

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Um ein neues Zune/Marketplace-Konto zu erstellen, müssen Sie möglicherweise Ihr Alter und Ihr Land bzw. Ihre Region angeben. Wenn Sie schon über ein Microsoft-Abrechnungskonto verfügen, können Sie die bereits hinzugefügte(n) Zahlungsmethode(n) verwenden, um Inhalte und Anwendungen in Marketplace zu erwerben. Auch Ihre E-Mail-Adresse wird erfasst, damit wir Ihnen Anweisungen zum Herunterladen einer App von Windows Phone-Marketplace senden können.

Für neue Konten wird automatisch ein Spitzname (Gamertag oder Zune-Tag genannt) generiert, mit dem Sie bei den Diensten Xbox Live, Zune und Marketplace identifiziert werden, wenn Sie Anwendungen bewerten. Sie können diesen Namen ändern, indem Sie im Spiele-Hub auf Ihr Gamertag tippen. Ihre Bewertungen in Marketplace werden unter Ihrem Gamertag gepostet. (Hinweis: Ab August 2012 wird Ihr Gamertag nicht mehr für Bewertungen verwendet. Wenn Sie

neue Bewertungen posten, wird Ihr Vorname, den Sie in Ihrem Microsoft-Konto verwenden, angezeigt.)

Damit Sie die Gebühren für Anwendungen über Ihre Handyrechnung bezahlen können (sofern möglich), erfasst Microsoft Daten, die Ihr Gerät, Ihre Telefonnummer und (falls Ihr Gerät SIM-Karten verwendet) einen Teil der ID Ihrer SIM-Karte (Subscriber Identity Module). Diese Daten werden dazu verwendet, den Ihrem Gerät zugeordneten Mobilfunkanbieter zu identifizieren und Fragen zu Fehlern beim Kauf, zu Preisen oder zu anderen Problemen beantworten zu können. Die so erfassten Telefonnummern werden zu keinem anderen Zweck verwendet und außer an Ihren Mobilfunkanbieter nicht an Partner weitergegeben.

Die IDs der auf Ihrem Gerät installierten Anwendungen werden regelmäßig an Marketplace gesendet, um verfügbare Updates für die installierten Anwendungen zu ermitteln. Sie können selbst entscheiden, ob Updates für Ihre Anwendungen installiert werden sollen. Bestimmte Updates können jedoch für die korrekte Weiterfunktion von bestimmten Anwendungen erforderlich sein.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Melden Sie sich zum Bearbeiten oder Entfernen von Abrechnungsinformationen in Ihrem Microsoft-Abrechnungskonto bei Ihrem Konto an unter [Microsoft-Webseite für Abrechnung und Kontoverwaltung](#).

Um eine kürzlich in Marketplace veröffentlichte Bewertung zu bearbeiten, melden Sie sich bei Marketplace an, und klicken oder tippen Sie auf den Bewertungstext.

Office Mobile

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Benutzername

Jede von Microsoft® Excel® Mobile, Microsoft® OneNote® Mobile, Microsoft® PowerPoint® Mobile und Microsoft® Word® Mobile gespeicherte Datei enthält folgende Eigenschaften:

- Autor
- Zuletzt gespeichert von

Wenn Sie Kommentare zu einer Datei speichern, schließt Office Mobile außerdem Ihren Benutzernamen im jeweiligen Kommentar ein. Diese Informationen stehen dann jedem zur

Verfügung, der Zugriff auf Ihre Datei hat.

Automatische Synchronisierung von Office-Dokumenten und Notizen

Sobald Sie Ihr Gerät mit Windows Live-ID konfiguriert haben, können Dokumente und Notizen in Ihrem Gerät mit Ihrem OneDrive-Konto synchronisiert werden. Dokumente (Word-, Excel- und PowerPoint-Dateien), die Sie auf dem Gerät erstellen, werden nur dann mit OneDrive synchronisiert, wenn Sie die erforderlichen Aktionen ausführen, um das jeweilige Dokument auf OneDrive zu speichern. OneNote-Dateien werden automatisch mit OneDrive synchronisiert, wenn Sie die Datei schließen oder zu einer anderen Funktion wechseln.

SharePoint Mobile

Sie können eine Liste von SharePoint-Webseiten importieren und Ihre Domänen und Netzwerkanmeldedaten für bestimmte SharePoint-Webseiten auf Ihrem Gerät speichern. Wenn Sie auf eine SharePoint-Webseite zugreifen, speichert diese Cookies auf Ihrem Computer, sofern Sie die Berechtigung zum Erstellen einer untergeordneten Webseite zu dieser Webseite haben. Zusammen bilden diese Cookies eine Liste der Webseiten, für die Sie über eine Zugriffsberechtigung verfügen. Diese Liste wird von mehreren Office-Programmen verwendet, um Ihnen schnellen Zugriff auf zuvor besuchte Webseiten zu gewähren. Wenn Sie die Cookies von Ihrem Gerät löschen, müssen Sie Ihre Anmeldedaten erneut eingeben, um Zugriff auf die Webseiten zu erhalten.

Microsoft greift nicht auf die Liste der von Ihnen besuchten SharePoint-Webseiten zu, und die Liste wird auch nicht im Internet zugänglich gemacht, es sei denn, Sie möchten dies. Wenn Sie in SharePoint eine neue Webseite oder Liste in SharePoint erstellen oder Personen zu einer vorhandenen Webseite oder Liste hinzufügen oder einladen, speichert die Webseite folgende Informationen zu jeder Person:

- Vollständiger Name
- E-Mail-Adresse

Jedem Element, das Sie oder die anderen Benutzer der Webseite dort hinzufügen oder ändern, wird eine Benutzer-ID hinzugefügt. Wie bei allen Inhalten auf der SharePoint-Webseite können nur Administratoren und Mitglieder der Webseite auf diese Informationen zugreifen.

Alle Elemente auf der SharePoint-Webseite enthalten die beiden folgenden Felder:

- Erstellt von
- Geändert von

Im Feld „Erstellt von“ steht der Benutzername der Person, die das Element ursprünglich erstellt hat, sowie das Erstellungsdatum. Im Feld „Geändert von“ steht der Benutzername der Person, die den

Inhalt zuletzt geändert hat, sowie das Datum der letzten Änderung.

Administratoren der Server, auf denen SharePoint-Webseiten gehostet werden, haben Zugriff auf einige Daten dieser Webseiten. Mit diesen Daten werden die Verwendungsmuster der Webseite analysiert und die prozentuale Verfügbarkeit der Webseite verbessert. Diese Daten sind nur für Serveradministratoren verfügbar und werden Microsoft nicht mitgeteilt, außer Microsoft selbst hostet die SharePoint-Webseite. Zu den Daten gehören Namen, E-Mail-Adressen und Berechtigungen aller Personen, die Zugriff auf die Webseite haben. Alle Benutzer mit Zugriff auf eine bestimmte SharePoint-Webseite können den gesamten verfügbaren Inhalt dieser Webseite durchsuchen und anzeigen.

SharePoint bietet Überwachungsfeatures, mit denen Administratoren zuverlässig nachverfolgen können, wie Benutzer mit bestimmten Inhalten arbeiten. Wenn SharePoint-Administratoren das Überwachungsfeature aktivieren, zeichnet der Server automatisch bestimmte Benutzeraktionen in der SharePoint-Inhaltsdatenbank auf. Zu diesen Aktionen zählen Anzeigen, Bearbeiten, Einchecken und Auschecken. Für jede aufgezeichnete Aktion speichert der Server identifizierende Informationen über die Datei, die Aktion und die SharePoint-ID des Benutzers. Dieses Feature sendet keine Daten an Microsoft.

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und steht nur Administratoren von SharePoint-Webseiten mit gespeicherten Inhalten zur Verfügung.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

So ändern Sie den Ihren Dateien zugeordneten Benutzernamen, beispielsweise in Dateieigenschaften und Kommentaren:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Office**.
2. Ändern oder löschen Sie den Benutzernamen.

So ändern oder löschen Sie Ihre gespeicherten Anmeldeinformationen für das UAG-Netzwerk:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Office**.
2. Tippen Sie auf „**UAG-Server**“.

So löschen Sie alle Office-Einstellungen und -Inhalte, einschließlich gespeicherter SharePoint-Webseiten, SharePoint-Dokumente, OneDrive-Dokumente, Einstellungen und Anmeldedaten, von Ihrem Gerät:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Office**.
2. Tippen Sie auf **Office zurücksetzen**.

Kontakte

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Wenn Sie eine Windows Live-ID zum Verwenden bestimmter Gerätefeatures eingegeben und bereits Kontakte unter Ihrer Windows Live-ID gespeichert haben, werden diese automatisch mit Ihrem Gerät synchronisiert. Genauso werden die auf Ihrem Gerät gespeicherten Kontakte – die Sie z. B. von einer SIM-Karte importiert oder direkt auf dem Gerät hinzugefügt haben – automatisch in Ihrem Windows Live-Onlinekonto gesichert.

Sie können Kontakte und Kontaktinformationen aus unterschiedlichen Quellen in einer einzigen Kontaktkarte auf Ihrem Gerät zusammenfassen. Synchronisierte oder aus Drittanbieterkonten wie Facebook verknüpfte Elemente werden nicht auf Windows Live gesichert.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Windows Live-ID“ weiter unten.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Wenn Sie auf Ihrem Gerät ein E-Mail-Konto oder ein Konto von einem sozialen Netzwerk wie Facebook hinzufügen, ruft Ihr Gerät automatisch verfügbare Nachrichten, Kontakte, Fotos und Feeds ab, um die Informationen von diesen Konten auf Ihrem Gerät auf den neuesten Stand zu bringen. Sie können die Einstellungen für die meisten Kontotypen so ändern, dass Ihre Inhalte seltener oder nur auf Ihre Anforderung aktualisiert werden.

So aktualisieren Sie die Einstellungen für ein E-Mail-Konto oder die zu synchronisierenden Inhalte:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > E-Mail- & App-Konten**.
2. Tippen Sie auf das Konto, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Liste **„Neue Inhalte herunterladen“** aus, wie oft Sie aktualisierte Inhalte erhalten möchten. Wenn Sie aktualisierte Inhalte nur auf Ihre Anforderung hin erhalten möchten, tippen Sie auf **Manuell**.
4. Falls verfügbar, löschen Sie in der Liste **„Zu synchronisierender Inhalt“** die Kontrollkästchen der Inhalte, die Sie nicht synchronisieren möchten.

Die Inhalte von Facebook-Konten werden immer automatisch aktualisiert. Wenn Sie keine Facebook-Updates erhalten möchten, müssen Sie Ihr Facebook-Konto von Ihrem Gerät löschen.

So löschen Sie ein Facebook-Konto:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > E-Mail- & App-Konten**.
2. Tippen und halten Sie **Facebook**.
3. Tippen Sie auf **Löschen**.

So löschen Sie andere Konten:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > E-Mail- & App-Konten**.
2. Tippen und halten Sie das Konto gedrückt, das Sie löschen möchten.
3. Tippen Sie auf **Löschen**.

Berichtsprogramm für das Telefon

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Durch Ihre Teilnahme am Berichtsprogramm für Windows Phone können Sie Microsoft bei der Verbesserung von Windows Phone sowie weiteren Produkten und Diensten unterstützen. Sie können Berichte senden, indem Sie die Einstellungen „**Empfohlen**“ auswählen, wenn Sie Ihr Gerät einrichten, oder indem Sie, sofern Sie benutzerdefinierte Einstellungen auswählen, das Senden von Berichten erlauben mit der Option **Einstellungen > Berichte**.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, werden grundlegende Informationen über Ihre Verwendung von Apps und Ihres Geräts erfasst und ggf. Fehler und andere Berichts- und Bildschirmfotos festgehalten, die Sie gesondert an Microsoft senden. Daten der folgenden Kategorien werden möglicherweise erfasst und regelmäßig über verfügbare Datenverbindungen an Microsoft gesendet:

- Gerätekonfiguration, wie verwendete Netzwerkverbindungen, Bildschirmauflösungen für das Gerät, Speicherverwendung, Akkulaufzeit, Domäneneinstellungen für Ihre eingerichteten E-Mail-Konten und die Version der ausgeführten Windows Phone-Software.
- Leistung und Zuverlässigkeit, z. B. wie schnell ein Feature reagiert, wenn Sie auf ein Symbol oder eine Schaltfläche klicken, wie viele Probleme mit einem Feature auftreten und wie schnell Daten über eine Netzwerkverbindung gesendet oder empfangen werden.
- Anwendungsverwendung, wie die am häufigsten von Ihnen genutzten Features, welche Features an den Startbildschirm angeheftet wurden, wie Sie in Menüs und in Marketplace navigieren, wie oft Sie Einstellungen ändern sowie Feeds und Kontaktinformationen aktualisieren und wie lange Sie bestimmte Features nutzen.

- Softwarebetriebsfehler, wie Probleme, die Sie beim Verwenden des Geräts unterbrechen, und Fehler, die im Hintergrund auftreten. Diese Berichte können persönliche Informationen enthalten. Diese werden jedoch von Microsoft nur zur Fehlerdiagnose verwendet und nicht, um Sie zu identifizieren oder mit Ihnen in Kontakt zu treten. Ein Bericht, der einen Snapshot des Gerätearbeitspeichers umfasst, kann beispielsweise Ihre Kontaktliste, einen Teil der E-Mail oder SMS, an der Sie gearbeitet haben, oder die vor Kurzem an eine Webseite übermittelten Daten enthalten.
- Berichte und Bildschirmfotos, die Sie freiwillig an Microsoft senden.

Das Berichtsprogramm generiert eine eindeutige ID, die auf Ihrem Gerät gespeichert und mit den Berichten zur eindeutigen Identifizierung Ihres Geräts gesendet wird. Die eindeutige ID ist eine zufällig generierte Zahl, die keine persönlichen Daten enthält. Microsoft erkennt anhand der ID, wie weit verbreitet die eingehenden Berichte sind und welche Prioritäten gelten. Mit der eindeutigen ID kann Microsoft beispielsweise zwischen einem Kunden, bei dem ein Problem zehn Mal aufgetreten ist, und anderen Kunden, bei denen das gleiche Problem nur ein Mal aufgetreten ist, unterscheiden. Die in Berichten erfassten Informationen werden von Microsoft nicht verwendet, um Sie zu identifizieren.

Mithilfe dieser Berichtsinformationen verbessert Microsoft die am häufigsten verwendeten Produkte und Features und entwickelt Lösungen für gängige Probleme. Berichtsinformationen, insbesondere Fehlerberichte, können persönliche Informationen enthalten. Diese werden jedoch nur zur Fehlerdiagnose verwendet und nicht, um Sie zu identifizieren oder mit Ihnen in Kontakt zu treten. Um die Produkte und Dienste zu verbessern, die unter der von Microsoft entwickelten Software ausgeführt werden, kann Microsoft Informationen aus dem Berichtsprogramm an Hersteller und andere vertrauenswürdige Partner weitergeben. Microsoft untersagt diesen Partnern, die Daten dazu zu verwenden, Sie zu identifizieren oder zu kontaktieren.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

So können Sie die Telefonberichtseinstellungen jederzeit ändern:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Berichte**.
2. Schalten Sie „**Berichte senden**“ auf „**Aus**“ oder **Ein**.

Ihr Gerät sendet nur dann Berichte, wenn es mit Ihrem Computer oder einem verfügbaren WLAN-Netzwerk verbunden ist, es sei denn, Sie wählen das Senden von Berichten über Ihre Datenverbindung aus. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Berichte**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Berichte über meine Datenverbindung senden**“.

Handyupdate

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Microsoft veröffentlicht in regelmäßigen Abständen nützliche oder wichtige Verbesserungen in Form von Updates für Ihr Gerät. Um sicherzustellen, dass Sie bei Verfügbarkeit eines Updates direkt informiert werden, sucht Ihr Gerät regelmäßig nach vorhandenen Updates. Wenn neue Updates verfügbar sind, werden Sie aufgefordert, Ihr Gerät an den Computer und die Zune-Software anzuschließen, um diese Updates herunterzuladen und zu installieren. Sie haben die Möglichkeit, das Gerät nicht zu aktualisieren, es wird jedoch empfohlen, verfügbare Updates zeitnah herunterzuladen.

Jedes Mal, wenn das Update-Feature des Geräts nach verfügbaren Updates sucht und Sie sich dafür entscheiden, diese Updates zu installieren, werden Standardgeräteinformationen an Microsoft gesendet. Anhand dieser Informationen wird ermittelt, welche Updates für Ihr Gerät in Frage kommen. Darüber hinaus dienen die Informationen dazu, den Handyupdatedienst bereitzustellen, zu analysieren und betriebsbereit zu halten. Mit standardmäßigen Geräteinformationen werden außerdem Sammelstatistiken generiert, mit denen Microsoft Erfolge, Misserfolge und Fehler bei Ihren Erfahrungen mit den Handyupdatediensten analysieren kann.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Wenn Sie nicht von Ihrem Gerät über neue Updates informiert werden möchten:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Handyupdate**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Benachrichtigen, wenn neue Updates verfügbar sind“**.

Ihr Gerät sucht weiterhin regelmäßig nach Updates, die Sie installieren können, wenn Sie das Gerät an Ihren Computer anschließen.

Wenn Sie nicht über Ihre Datenverbindung nach Updates suchen möchten:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Handyupdate**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Updates über meine Datenverbindung suchen“**.
(Es wird weiterhin regelmäßig nach Updates gesucht, wenn Sie über eine WLAN-Verbindung verfügen.)

Bilder & Kamera

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Die Kamera Ihres Gerätes ermöglicht es, Fotos mit einem Tag zu versehen, der Ihre Position angibt. Wenn Sie die Ortung für die Kamera zugelassen haben, wird beim Aufnehmen eines Fotos die Position in einem Metadaten tag im EXIF-Dateiformat gespeichert.

Wenn Sie zulassen, dass die Kamera Ihre Position in Fotos speichert, beachten Sie, dass durch das Versenden von Fotos an soziale Netzwerke, Onlinedienste und Anwendungen diese in den jeweiligen Fotos gespeicherten Positionsdaten möglicherweise an die Onlinedienste, Anwendung oder an Dritte weitergegeben werden. Beim Hochladen von Fotos mit der Funktion **„Auf Facebook teilen“** oder **„Automatisch auf SkyDrive hochladen“** können Sie eine Einstellung nutzen, mit der die Positionsdaten aus den Metadaten der Fotos, die Sie freigeben, entfernt werden. Durch diese Einstellungsänderung werden die Positionsdaten jedoch NICHT entfernt, wenn Sie Fotos über andere Anwendungen oder Webseiten versenden, auf die Sie mit dem Gerät zugreifen. Microsoft empfiehlt Ihnen, die Datenschutzrichtlinien, Verfahren und Einstellungen der Onlinedienste und Anwendungen zu prüfen, bevor Sie Ihre Fotos an diese versenden.

Sie können auswählen, dass aufgenommene Fotos automatisch in einen mit Ihrem Windows Live-Onlinekonto verknüpften OneDrive-Ordner hochgeladen werden. Zudem werden Fotos und Videos auch über die Zune-Software auf dem PC mit dem Computer synchronisiert, sofern Sie eine Synchronisierung eingerichtet haben.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Bei der Verwendung werden Sie gefragt, ob die Kamera-App Positionsdaten in Ihre aufgenommenen Fotos und Videos einfügen darf. Sie können diese Einstellung jederzeit ändern:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Bilder und Kamera**.
2. Schalten Sie **„Positionsdaten in aufgenommene Bilder einschließen“** auf **Ein** oder **„Aus“**.

So bleiben die Metadaten zur Position in den Fotos gespeichert, die Sie mithilfe der Funktionen Ihres Geräts auf Facebook oder OneDrive hochladen:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Bilder und Kamera**.
2. Schalten Sie **„Positionsinformationen von Bildern beim Hochladen beibehalten“** auf **Ein**.

So laden Sie Fotos automatisch in Ihren OneDrive-Ordner hoch:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Bilder und Kamera**.
2. Schalten Sie **„Automatisch auf SkyDrive hochladen“** auf **Ein**.

Wenn Sie keine Fotos und Videos mehr zwischen Ihrem Gerät und der Zune-Software auf Ihrem PC synchronisieren möchten, starten Sie die Zune-Software auf Ihrem Computer, und ändern Sie die Einstellungen unter **Telefon > Synchronisierungsoptionen**.

Suche

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Wenn Sie für die Suche die Ortung zugelassen haben, wird die ungefähre Position Ihres Geräts zusammen mit der Suchanfrage gesendet, um die Ergebnisse der lokalen Suche und der Kartendarstellung bereitzustellen und zu verbessern.

Damit Sie gewünschte Inhalte schneller finden, schlägt die Suche bei der Eingabe automatisch Suchbegriffe vor. Die automatischen Vorschläge können aus dem auf Ihrem Gerät gespeicherten Suchverlauf oder vom Bing-Dienst stammen. Um Vorschläge vom Bing-Dienst zu erhalten, wird Ihr Suchbegriff beim Schreiben oder Sprechen an Bing gesendet. Näheres über die Informationssammelpraktiken von Bing finden Sie in der Microsoft Online-Datenschutzerklärung und der Ergänzung zur Bing-Datenschutzerklärung unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=81184.

Sie können Ihren Suchverlauf – einschließlich der eingegebenen Suchbegriffe, Musik- und Scansuchen – jederzeit von dem Gerät löschen.

Musiksuchen

Wenn Sie die Funktionalität „Musiksuchen“ nutzen, wird ein „Audiofingerabdruck“ der vom Mikrofon erfassten Audiodaten an Microsoft gesendet, um Suchergebnisse bereitzustellen. Ein Verlauf der von Ihnen durchgeführten Musiksuchen wird auf dem Gerät gespeichert. Diese Verlaufsdatei wird nicht an Microsoft gesendet.

Scansuche

Wenn Sie die Funktionalität „Scansuche“ verwenden, überprüft die Kamera des Telefons für eine kurze Zeit, was sich im Bildausschnitt befindet, und eine Reihe von Frames wird an Microsoft gesendet, damit Bing Ihnen Suchergebnisse bereitstellen kann. Achten Sie darauf, was die Kamera bei einer Scansuche aufnimmt, da anderenfalls unbeabsichtigt Videoframes an Microsoft gesendet

werden können, die in keinem Zusammenhang mit der Suchanfrage stehen.

Wenn Sie die Scansuche zum Scannen von Microsoft Tags (zweidimensionale Strichcodes) verwenden, scannt die Gerätekamera das Microsoft Tag, um die entsprechenden Informationen zurückzugeben. Microsoft kann außerdem Ihre standardmäßigen Geräteinformationen (und ggf. bei entsprechender Einstellung Positionsdaten) an den Ersteller des Tags senden, um in höherem Maße personalisierte Ergebnisse basierend auf Ihrem Gerät und anderen gescannten Tags vom selben Ersteller bereitzustellen. Wenn Sie z. B. ein Tag auf einem Filmplakat scannen, können die von Microsoft erfassten Informationen an den Herausgeber des Posters weitergegeben werden, der Ihnen dann möglicherweise Vorführzeiten des Films in Ihrer Nähe anbietet. Die Verwendung dieser Daten durch Tag-Ersteller unterliegt deren Datenschutzerklärungen und nicht der hier vorliegenden.

Bei der Scansuche werden wie bei normalen Bing-Suchen auch standardmäßige Geräteinformationen an Microsoft gesendet, um zu ermitteln, wo die Suchergebnisse angezeigt werden sollen und um das geeignete Layout und Format auszuwählen. Wenn Sie für die Suche die Ortung zugelassen haben, wird die ungefähre Position Ihres Geräts zusammen mit der Suchanfrage gesendet, um die Ergebnisse der lokalen Suche und der Kartendarstellung bereitzustellen und zu verbessern. Wenn Sie für die Scansuche die Ortung im Zusammenhang mit Microsoft Tags zugelassen haben, wird ebenfalls die ungefähre Position Ihres Geräts an Microsoft und den Tag-Ersteller gesendet. Weitere Informationen über die Verfahren beim Sammeln von Informationen von Microsoft Tag Reader finden Sie in der Datenschutzerklärung von Microsoft unter www.microsoft.com/tag/Privacy/M/TagReaderPrivacy.htm

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Option für den Zugriff der Suchfunktion auf den Standort des Geräts, die standardmäßig auf „**Aus**“ ist:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Suche**.
2. Schalten Sie **die Berechtigung zur Positionsbestimmung** auf **Ein** oder „**Aus**“.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Option für automatische Vorschläge vom Bing-Dienst für die Suche, die standardmäßig auf **Ein** ist:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Suche**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Bei Eingabe Suchvorschläge von Bing angeben**“.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Option der Suche zum Senden von Positionsdaten im Zusammenhang mit dem Scannen von Microsoft Tags, die standardmäßig auf „**Aus**“ ist:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Suche**.

2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Positionsdaten für Microsoft Tags senden**“.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Option der Suche zum Speichern und Verwenden von Bildern, die Sie zur Verbesserung zukünftiger Bing-Suchergebnisse an die Scansuche gesendet haben, und die standardmäßig auf **Ein** ist:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Suche**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Microsoft darf Bilder aus Scansuchen speichern und verwenden**“.

So löschen Sie zuvor eingegebene Suchbegriffe, Musiksuchen und Scansuchen von Ihrem Gerät:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Suche**.
2. Tippen Sie auf „**Verlauf löschen**“.

Spracherkennung

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Wenn Sie die Spracherkennung auf Ihrem Gerät verwenden, werden Ihre Sprachbefehle und Leistungsdaten der Spracherkennungsfunktion automatisch an Microsoft gesendet, um die Anfrage zu verarbeiten und zu beantworten. Wenn Sprachbefehle an Microsoft gesendet werden, generiert Microsoft eine eindeutige ID, die auf Ihrem Gerät gespeichert und mit Anforderungen gesendet wird, um Sprachbefehle zu unterscheiden. So kann der Spracherkennungsdienst verbessert werden. Die eindeutige ID ist eine zufällig generierte Zahl, die keine persönlichen Daten enthält.

Wenn Sie die Spracherkennung über das Netzwerk deaktivieren, können Sie keine sprachgesteuerte Onlinesuche durchführen oder Nachrichten per Sprachbefehl senden. Andere sprachgesteuerte Funktionen wie "Ruf Mama an" oder "Starte Internet Explorer" sind jedoch ggf. weiter verfügbar.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

So verhindern Sie, dass Sprachbefehle an Microsoft gesendet werden:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Spracherkennung**.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Spracherkennung über Netzwerk zulassen**“.

Windows Live-ID

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Beim Zugriff auf bestimmte Dienste und Features auf Ihrem Gerät, z. B. Anwendungen, Musik oder Spiele in Marketplace kaufen, Herstellen einer Verbindung mit Xbox Live oder Verwenden des Zune Music Pass, werden Sie aufgefordert, Ihre Windows Live-ID einzugeben. Darunter verstehen wir eine E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort. Wenn Sie eine vorhandene Windows Live-ID haben, können Sie diese ID verwenden. Oder Sie können eine für das Gerät erstellen. Damit Sie einfacher mit dem Gerät auf die betreffenden Dienste zugreifen können, wird Ihre Windows Live-ID automatisch auf dem Gerät gespeichert. Somit müssen Sie sich nicht bei jeder Nutzung der vorinstallierten Features auf dem Gerät, wie Marketplace und Xbox Live, erneut mit einer Windows Live-ID anmelden.

Nach Erstellen Ihrer Windows Live-ID können Sie sich mit diesen Anmeldedaten bei einer Vielzahl verschiedener Webseiten und Dienste von Microsoft und anderen ausgewählten Microsoft-Partnern anmelden, die das Logo der Windows Live-ID anzeigen. Durch die Anmeldung bei einer Webseite oder einem Dienst von Microsoft können Sie automatisch bei anderen Webseiten und Diensten von Microsoft angemeldet werden, wenn Sie diese besuchen bzw. in Anspruch nehmen. Weitere Informationen zur Datenerfassung bezüglich der Windows Live-ID und dazu, wie Ihre Anmeldeinformationen verwendet werden, wenn Sie sich bei teilnehmenden Webseiten anmelden, finden Sie in der Online-Datenschutzerklärung von Microsoft unter privacy.microsoft.com/.

Wenn Sie eine Windows Live-ID erstellen, wird ein zugehöriges Onlinekonto erstellt unter www.windowsphone.com/my, in dem automatisch die Kontakte gesichert werden, die auf Ihrem Gerät gespeichert sind (d. h. die Kontakte, die Sie von einer SIM-Karte importiert oder direkt in Ihrem Gerät hinzugefügt haben) sowie die Kalendereinträge, die Sie auf Ihrem Gerät gespeichert haben. Kontakte und Kalendereinträge von Drittanbietern wie Facebook werden nicht in Ihrem Windows Live-Konto gesichert. Um Ihr Benutzererlebnis im Portal windowsphone.com/my portal zu personalisieren, werden der Anzeigename Ihres Geräts, die Design- und Akzentfarben sowie Zeitzone und Gebietsschema erfasst.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Sie müssen keine Windows Live-ID erstellen oder eingeben, um das Gerät zu nutzen. Wenn Sie Ihrem Gerät jedoch keine Windows Live-ID zuordnen, funktionieren bestimmte Features wie Marketplace, Xbox Live und bestimmte Onlinekontofeatures wie „Mein Handy finden“ nicht. Wenn Sie keine Windows Live-ID erstellen oder eingeben möchten, tippen Sie auf **„Jetzt nicht“**, wenn Sie beim Einrichten des Geräts aufgefordert werden, eine Windows Live-ID zu erstellen.

Sie können Ihre Windows Live ID-Anmeldedaten vom Gerät löschen. Beachten Sie jedoch, dass hierbei alle Daten von Ihrem Gerät gelöscht werden – einschließlich aller heruntergeladenen Apps, Musik, Bilder und Videos – und dass das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

So löschen Sie Ihre Windows Live ID-Anmeldedaten von Ihrem Gerät:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Info**.
2. Tippen Sie auf **Handy zurücksetzen**.

Xbox Live/Spiele

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Um ein neues Xbox Live-Konto zu erstellen, müssen Sie möglicherweise Ihr Alter und Ihr Land bzw. Ihre Region angeben. Für neue Konten wird automatisch ein Spitzname (Gamertag oder Zune-Tag genannt) generiert, mit dem Sie bei den Diensten Xbox Live, Zune und Marketplace identifiziert werden, wenn Sie Anwendungen bewerten. (Hinweis: Ab August 2012 wird Ihr Gamertag nicht mehr für Bewertungen verwendet. Wenn Sie neue Bewertungen posten, wird Ihr Vorname, den Sie in Ihrem Microsoft-Konto verwenden, angezeigt.) Sie können diesen Namen ändern, indem Sie im Spiele-Hub auf Ihr Gamertag tippen.

Wenn Sie für ein Microsoft-Spiel die Ortung zulassen, wird möglicherweise die ungefähre Position Ihres Geräts regelmäßig an Microsoft gesendet, um Ihnen Erfolge oder einen Spielbonus anzurechnen oder das Spiel für Sie anzupassen. Microsoft-Spiele erfassen und speichern die ungefähre Position Ihres Geräts nur in dem für diese Zwecke erforderlichen Rahmen. Anhand Ihrer Position kann Ihnen beispielsweise ein Erfolg angerechnet werden, der sich auf die zwischen zwei Spielsitzungen zurückgelegte Entfernung bezieht.

In den Geräteeinstellungen finden Sie eine Option zum Verbinden mit Xbox Live. Lautet diese Einstellung **Ein**, werden Spielaktivitäten und Erfolgsdaten an Xbox gesendet. Wenn Sie diese Einstellung umschalten auf „**Aus**“, werden Ihre Spielaktivitäten und Erfolge dennoch auf dem Gerät gespeichert. Diese Daten werden an Xbox gesendet werden, wenn die Einstellung zurückgesetzt wird auf **Ein** und wenn Sie Ihr Gerät mit einem Datendienst verbinden.

Näheres über die Informationssammlungspraktiken von Xbox Live finden Sie in der Microsoft Online-Datenschutzerklärung und der Ergänzung zur Xbox Live-Datenschutzerklärung unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=81184.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

Wenn Sie keine Verbindung mit dem Xbox Live-Dienst von Ihrem Gerät aus herstellen möchten, der u. a. Ihr Gamertag, Ihre Erfolge und Ihre Punktzahlen an die Bestenlisten übergibt, Spieleinladungen auf dem Gerät anzeigt und Ihr Profil sowie Ihren Spielverlauf aktualisiert:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Spiele**.
2. Schalten Sie „**Verbinden mit Xbox Live**“ auf „**Aus**“. (Wenn Sie den Schalter zurückstellen auf **Ein**, werden die auf dem Gerät gespeicherte Spieledaten zu Microsoft hochgeladen.)

Um Ihre Datenschutzeinstellungen für Xbox Live zu ändern, die z. B. steuern, wie andere Personen mit Ihnen Kontakt aufnehmen können, wie Ihre hinzugefügten Profilinformationen und Ihre Aktivitäten an Xbox Live versendet werden, wechseln Sie zu Xbox.com, und melden Sie sich bei Ihrem Konto an.

Um den Zugriff auf die Geräteposition für ein Spiel von Microsoft zu deaktivieren, wechseln Sie zum Menü „Hilfe/Optionen“ des Spiels und deaktivieren die Ortung.

Zune Musik & Video

Erfasste und gespeicherte Informationen und deren Verwendung:

Um ein neues Zune/Marketplace-Konto zu erstellen, müssen Sie möglicherweise Ihr Alter und Ihr Land bzw. Ihre Region angeben. Für neue Konten wird automatisch ein Spitzname (Gamertag oder Zune-Tag genannt) generiert, mit dem Sie bei Xbox Live-Diensten und Zune identifiziert werden, und bei Marketplace, wenn Sie Anwendungen bewerten möchten. (Hinweis: Ab August 2012 wird Ihr Gamertag nicht mehr für Bewertungen verwendet, und bei neuen Bewertungen wird Ihr Vorname aus Ihrem Microsoft-Konto angegeben.) Sie können diesen Namen ändern, indem Sie im Spiele-Hub auf Ihr Gamertag tippen.

Wenn Sie Ihre Zune-Erfahrung personalisieren möchten, erfasst Zune Informationen über die Songs, die Sie in Zune abspielen, sowie über Ihre Bewertungen zu Songs. Mithilfe dieser Informationen können Ihnen Inhalte und Features bereitgestellt werden, die zu Ihrem Musikgeschmack passen, und Sie können anderen Personen über Zune Social auf Zune.net und über die Zune-Software auf Ihrem Computer Ihre zuletzt gespielte Musik zeigen. Außerdem werden die Informationen statistisch ausgewertet, um die Top-Charts zu ermitteln.

Um Ihr Benutzererlebnis beim Abspielen oder Durchsuchen von Inhalten zu bereichern, zeigt Zune möglicherweise verwandte Informationen zu den abgespielten Inhalten und den Inhalten Ihrer Zune-Bibliothek an, wie z. B. Albumtitel, Albumcover, Song- oder Videotitel, Bilder oder Biografie des Künstlers und weitere, sofern verfügbar. Um diese Informationen herunterzuladen, sendet Zune eine Informationsanfrage an Microsoft, die standardmäßige Geräteinformationen und eine Kennzeichnung für den Inhalt enthält.

Wenn Sie das Gerät mit der Zune-Software auf Ihrem Computer verbinden, werden Standardgeräteinformationen gesendet, um das Gerät von anderen mit der Zune-Software

verknüpften Geräten zu unterscheiden und Inhalte wie Support- und Hilfelinks für das verbundene Gerät anzupassen.

Näheres über die Informationssammelpraktiken von Zune finden Sie in der Microsoft Online-Datenschutzerklärung und der Ergänzung zur Zune-Datenschutzerklärung unter go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=81184.

Ihre Auswahlmöglichkeiten:

So ändern Sie die Einstellung für das Senden von Informationen über die von Ihnen abgespielten Songs und abgegebenen Bewertungen:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Musik & Videos**.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Kontoeinstellungen** , um die Datenschutzeinstellungen zu aktualisieren.

Wenn Sie keine Verbindung mit dem Zune-Dienst herstellen möchten, um automatisch Informationen zu den abgespielten Inhalten (z.°B. Bilder oder Biografie eines Künstler)herunterzuladen:

1. Wechseln Sie zu **Einstellungen > Anwendungen > Musik & Videos**.
2. Schalten Sie **„Mit Zune verbinden“** auf **„Aus“**.